Fédération Luxembourgeoise de Tennis de Table

association sans but lucratif
sous le Haut Patronage de S.A.R. le Prince Louis de Luxembourg
fondée en 1936
membre du Comité Olympique et Sportif Luxembourgeois

LOTERIE NATIONALE CUP FINALS

(2023-02-01)

Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der verschiedenen Pokalwettbewerbe. So finden am Samstag in jeder Kategorie die Halbfinalspiele statt, bevor am Sonntag dann die Finals ausgetragen werden. Im Vordergrund stehen dabei natürlich die beiden Pokalwettbewerbe der Damen und Herren.

Im Halbfinale der Coupe de Luxembourg Dames treffen folgende Mannschaften aufeinander:

Sam	Feb 04	13:30	Rued	Houwald
Sam	Feb 04	13:30	Iechternach	Nidderkäerjeng

Die Halbfinalspiele bei der Coupe de Luxembourg Seniors lauten wie folgt:

Sam	Feb 04	18:30	Lénger	Rued
Sam	Feb 04	18:30	Houwald	Diddeleng

audi.lu
LUXEMBOURG LET'S MAKE IT HAPPEN
CK Charles Kieffer Group KONICA MINOLTA
DONIC CREATE SUCCESS
Raiffeisen
voyages emile weber
LOTERIE NATIONALE

Wir fangen an mit dem Pokal bei den Damen:

Rued – Houwald:

Im ersten Halbfinale des Damenpokals trifft Rued auf Houwald. Rued geht hierbei als Favorit ins Spiel, denn die Mannschaft um Spitzenspielerin Tessy GONDERINGER ist in einer guten Ausgangsposition für den Titelgewinn. So haben sie in der Damen-Meisterschaft in der Hinrunde den ersten Platz belegt und ihre Titelambitionen damit untermauert. 2019 wurde man zum letzten Mal Pokalsieger, seitdem musste man dreimal hintereinander im Finale Nidderkäerjeng gratulieren. Von daher ist man heiß, diese Serie zu beenden, wie Gonderinger erklärt: « *Wir sind gut vorbereitet, motiviert, und werden alles dran setzen, dieses Mal den Pokal wieder mit nach Hause zu nehmen!* » Dafür müssen sie sich zuerst gegen Houwald durchsetzen, und Gonderinger will ihren Jugendverein nicht unterschätzen, wie sie ergänzt: « *Ich glaube, dass es ein enges und spannendes Spiel wird, bei dem nicht ausgeschlossen ist, dass es bis in das entscheidende 7. Spiel geht, bei dem dann das Doppel entscheidend sein wird. Es hängt allerdings viel davon ab, ob Houwald mit ihrer bestmöglichen Mannschaft antreten wird. Ich denke, dass viel von der Tagesform abhängen wird, doch nach den guten Resultaten in der Hinrunde der Damenmeisterschaft gehen wir optimistisch in die Pokalspiele.* » Houwald hat nach dem Abgang von Julie Poncin nach Lénger eine große Lücke zu füllen, sodass ihre Nummer 1 Sarah MEYER nun stärker im Vordergrund steht. Sie ist an einem guten Tag durchaus in der Lage, mit Gonderinger mitzuhalten, und dieses Spitzenspiel könnte durchaus richtungsweisend werden.
Nichtsdestotrotz bleibt Rued der Favorit in diesem Spiel und sie sind die Mannschaft, die es zu schlagen gilt. Es bleibt abzuwarten, ob es erneut zum Finale zwischen den Erzrivalen Rued und Nidderkäerjeng kommt, was alleine aufgrund der Ergebnisse der vergangenen Jahre ein absolutes Highlight wäre.

Iechternach – Nidderkäerjeng:

In den vergangenen Jahren wäre Nidderkäerjeng als haushoher Favorit in dieses Duell gegangen, doch in dieser Saison gibt es einige Neuheiten. So spielen sowohl Melisa als auch Enisa SADIKOVIC mittlerweile in Deutschland, sodass sie ihrem Jugendverein nicht mehr zur Verfügung stehen. Weiterhin hat Iechternach mit Arina-Dora SINGEORZAN eine starke neue Spitzenspielerin in ihren Reihen, sodass die Karten neu gemischt wurden. Wie nah sich beide Mannschaften leistungstechnisch gegenüberstehen, wurde in der Hinrunde der Damenmeisterschaft deutlich, als sich beide Teams mit einem Unentschieden trennten. Von daher fällt es schwer, hier einen Favoriten auszumachen. Nidderkäerjeng könnte in die Karten spielen, dass sie mit Egle TAMASAUSKAITE eine gestandene Spitzenspielerin in ihren Reihen haben, welche Drucksituationen gewohnt ist und ihre Mannschaft schon seit Jahren anführt. Dies trifft allerdings teilweise auch auf Singeorzan zu, denn sie ist in ihrer Jugend bei zahlreichen internationalen Turnieren für ihr Heimatland Rumänien gestartet, sodass auch sie sehr wohl mit Druck umgehen kann. Das Spitzenspiel zwischen ihr und Tamasauskaite hat Potenzial, ein sportliches Highlight zu werden, welches durchaus den Ausgang dieses Duells mitbestimmen kann.
Insgesamt begegnen sich hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe, und die Tagesform jeder einzelner Spielerin dürfte wohl entscheidend werden.

Nun folgen die Halbfinalspiele bei der Coupe de Luxembourg 'Seniors':

Lénger – Rued:

Der amtierende Pokalsieger Rued hat mit Lénger einen harten Brocken vor sich. Die bisherige Saison ist bei den beiden Konkurrenten höchst unterschiedlich verlaufen. So konnte sich Rued nach einem schwachen Saisonstart nicht mehr für die Titelgruppe NLA qualifizieren, sodass sie ihre Halbfinalteilnahme in der Liga vom letzten Jahr auf jeden Fall nicht wiederholen können. Lénger hingegen ist momentan Tabellenzweiter in der NLA und hat beste Aussichten, sich für die Halbfinalspiele zu qualifizieren. Der Pokal bleibt damit die einzige Chance für Rued, in dieser Saison Silberware zu gewinnen, doch dies gilt bedingt auch für Lénger. Um Meister zu werden, muss man nämlich Hueschtert-Folscht schlagen, was einer Mammutaufgabe gleichkommt. Von daher stellt dieser Wettbewerb wohl für beide Mannschaften die beste Möglichkeit dar, einen Titel zu gewinnen. Den letzten Vergleich in der Liga hat Lénger mit 6-3 gewonnen, doch das 3-er Spielsystem im Pokal spielt Rued definitiv in die Karten, sodass die Aussagekraft dieses Spiels begrenzt bleibt. Nach dem bedeutenden Sieg gegen Houwald am vergangenen Wochenende geht Lénger mit Rückenwind in diese Begegnung, wie Frane RUNJIC erzählt: « *Wir sind exzellent drauf nach dem wichtigen Sieg gegen Houwald. Wir haben allerdings maximalen Respekt vor Titelverteidiger Rued. Ich denke, dass es ein 50/50 Spiel wird und dass wir, falls wir unsere Leistung vom vergangenen Wochenende wiederholen können, hier gute Chancen haben. Uns ist unser Potenzial im Pokal auf jeden Fall bewusst und wir wollen dieses so gut es geht ausschöpfen!* » Gegen Houwald war es Runjic, welcher mit zwei Einzelsiegen großen Anteil am Erfolg hatte und damit sein Formtief wohl endgültig überwunden hat. Doch Rued braucht sich keineswegs zu verstecken, denn spätestens nach dem sensationellen Pokalsieg im vergangenen Jahr hat man daraus gelernt, sie zu unterschätzen. Großen Anteil am Erfolg hatte damals der portugiesische Shootingstar José LAVADO-FRANCISCO, und auch diesmal wird viel von ihm abhängen. Als man in der Liga auf Lénger traf, musste er gegen Runjic antreten, und in einem extrem spannenden Spiel konnte er sich mit 12:10 im fünften Satz durchsetzen. Entscheidend wird allerdings auch die Form von Rueds Spitzenspieler Peter MUSKO werden. In der Liga konnt er zwar Léngers Kapitän und Leader Christian KILL bezwingen, dafür aber auch eine glatte Dreisatzniederlage gegen Arlindo DE SOUSA hinnehmen. Dieser befindet sich in der letzten Zeit allerdings in einem Formtief, sodass die Vorzeichen diesmal anders sind.

Es bleibt zusammenzufassen, dass es in diesem Duell jede Menge Schlüsselspiele gibt, bei denen man keinen Favoriten ausmachen kann. Es wird auf die Tagesform und vor allem auf die Nervenstärke der einzelnen Spieler ankommen, und man kann sich auf ein packendes Duell freuen!

Houwald – Diddeleng:

Diese beiden Mannschaften standen sich zwischen 2019 und 2021 dreimal hintereinander im Pokalfinale gegenüber. Die ersten beiden Male setzte sich Diddeleng durch, ehe Houwald dann 2021 den ersten Titel der Vereinshistorie feiern konnte. Mittlerweile hat sich jedoch bei beiden Mannschaften viel geändert. So ist bei Diddeleng Gilles MICHELY der einzige verbleibende Spieler der früheren Jahre, während bei Houwald Tomas KOLDAS den ehemaligen Spitzenspieler Irfan Cekic ersetzt hat.

Vor allem Diddeleng zeigt im Pokal deutlich bessere Leistungen als in der Liga, wo man sich ja nicht für die Titelgruppe NLA qualifizieren konnte. So hat man im Achtelfinale Berbuerg eliminiert, während im Viertelfinale Éiter-Waldbriedemes die Überlegenheit Diddelengs anerkennen musste. Die Gründe für den Leistungsunterschied zwischen Pokal und Liga sieht Michely allerdings nicht am unterschiedlichen Spielsystem im Pokal: « *Vor- oder Nachteile zum Ligasystem haben wir nicht.*

Dass wir gegen Berbuerg und Éiter-Waldbriedemes gewonnen haben, liegt daran, dass wir in diesen beiden Spielen unsere besten Leistungen der ganzen Saison gezeigt haben. Gegen beide Mannschaften waren wir in der Außenseiterrolle, und meiner Meinung nach sind wir hier im Pokalhalbfinale die schwächste der vier Mannschaften. Falls wir erneut so gut spielen wie bisher im Pokal, dann können wir auch gegen Houwald gewinnen. Uns ist allerdings bewusst, dass dies ein schwieriges Unterfangen wird. Wie immer werden wir unser bestes geben und mal schauen, was kommt! » Michely selbst ist zu einem großen Teil dafür verantwortlich, dass Diddeleng hier im Halbfinale steht. So hat er sowohl im Achtel- als auch im Viertelfinale seine beiden Einzel gewonnen und ist damit im Pokal weiterhin ungeschlagen. Houwalds Weg ins Halbfinale war allerdings nicht weniger schwer, denn sie haben im Viertelfinale das Kunststück vollbracht, Hueschtert-Folscht zu eliminieren! Matchwinner damals war deren neuer Spitzenspieler Koldas, welcher seine beiden Einzel gewinnen konnte und damit das Fundament für den Gesamtsieg legte. Im Pokal wird er es neben Michely, gegen den er bisher noch nie gespielt hat, wahrscheinlich mit Mohamed MOSTAFA zu tun bekommen. Mostafa spielte bisher im Pokal immer auf der ersten Position, sodass sein Duell mit Koldas das Spitzenspiel dieser Partie darstellen könnte. Das letzte Aufeinandertreffen dieser beiden Spieler war an Spannung nicht zu überbieten: Koldas lag mit 0-2 Sätzen hinten, ehe er sich noch mit 11:9 im fünften Satz behaupten konnte! Ein kleiner Vorteil Houwalds könnte ihre Ausgeglichenheit sein, denn mit Xu WANG, Cheng XIA und Kapitän Marc DIELISSEN haben sie drei Spieler zur Verfügung, die allesamt als Favoriten in das „Dreier-Duell" gegen Loris STEPHANY gehen würden. Welche zwei von diesen drei Spielern Houwald schließlich neben Koldas einsetzen wird, ist allerdings noch unklar.

Auf jeden Fall wird man sich auf einen spannenden Fight zwischen diesen beiden Rivalen einstellen können, der an die zahlreichen Finalduelle in den letzten Jahren zurückerinnern wird.

Doch neben diesen beiden Pokalwettbewerben kommt es zu zahlreichen weiteren Entscheidungen in den verschiedensten Kategorien. Zuallererst gehen wir auf die Pokalwettbewerbe in den Jugendkategorien ein, angefangen mit dem Kids-Cup:

Sam	Feb 04	11:30	Lëntgen	Bartreng
Sam	Feb 04	11:30	Houwald	Diddeleng

Lëntgen ist sowohl gegen Bartreng als auch allgemein der große Favorit. Die starke Nachwuchsarbeit des Vereins macht sich bemerkbar, denn in allen drei Jugendpokalwettbewerben steht man im Halbfinale, und ist jedes Mal sogar Mitfavorit. Im zweiten Halbfinale zwischen Houwald und Diddeleng kann man keinen Favoriten ausmachen, sodass es wohl auf die Tagesform der einzelnen Spieler ankommen wird. Ob der Sieger dieses Duells allerdings eine Chance gegen Lëntgen haben wird, bleibt abzuwarten.

Die nächsthöhere Alterskategorie führt uns zum Teens-Cup:

Sam	Feb 04	11:30	Lëntgen	Bartreng
Sam	Feb 04	11:30	Lénger	Préizerdaul

Auch in diesem Wettbewerb ist Lëntgen der klare Favorit, denn mit Edgar MORO und Luca ELSEN haben sie gleich zwei Spitzenspieler in ihrer Mannschaft. Ihr größter Konkurrent auf dem Weg zum Titelgewinn wird wahrscheinlich Lénger werden, die zwar nicht ganz so stark besetzt sind, gegenüber Préizerdaul aber doch in der Favoritenrolle sind.

Die letzte Jugendkategorie bildet die Coupe des Jeunes:

Sam	Feb 04	13:30	Diddeleng	Recken
Sam	Feb 04	13:30	Lëntgen	Lénger

Im ersten Duell haben sowohl Diddeleng als auch Recken einen AUDI-League-Spieler in ihren Reihen. Bei Diddeleng ist dies Loris STEPHANY, während Recken von Gene WANTZ angeführt wird. Das Spitzenspiel zwischen den beiden Jugendnationalmannschaftskollegen wird sicherlich das Highlight dieses Halbfinals. Da die Teams auf den restlichen Positionen ungefähr gleichwertig besetzt sind, könnte dieses Einzel durchaus auch spielentscheidend werden.
Im zweiten Finale hingegen ist Lëntgen der glasklare Favorit, denn sie haben als einzige Mannschaft im Wettbewerb gleich drei A3-Spieler zur Verfügung. Damit sind sie auch hoher Favorit auf den Gesamtsieg, und Lénger dürfte es schwer haben, hier für eine Überraschung zu sorgen. Angeführt von Rohdiamant Aaron SAHR, welcher auch schon Siege in der AUDI League verbucht hat, sind sie durchaus für den ein oder anderen Einzelsieg gut, doch in der Summe dürfte Lëntgen zu stark besetzt sein.

Es verbleiben nun nur noch zwei weitere Pokalwettbewerbe, angefangen mit der Coupe Frantz Think:

Sam	Feb 04	18:30	Lenneng	Féngeg
Sam	Feb 04	18:30	Bartreng	Méischdref

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des ersten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Division PROM, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind.
Im ersten Halbfinale fällt es schwer, einen Favoriten auszumachen. Féngeg hat mit Leo VEKIC zwar den von der Rangliste her stärksten Spieler auf ihrer Seite, doch Lenneng hat den Vorteil, dass sie homogener aufgestellt sind und damit insbesondere auf Position 3 einen Vorteil haben. Von daher kann man davon ausgehen, dass in diesem Duell die Tagesform der einzelnen Spieler entscheidend sein wird.
Im zweiten Halbfinale hingegen kann man Bartreng sicherlich als Favoriten ansehen. Mit Zlatko RAJCIC, der in den letzten Jahren ja stets ein gestandener Spieler in der AUDI League gewesen ist, haben sie den wohl stärksten Spieler des gesamten Pokalwettbewerbs in ihren Reihen. Méischdref, angeführt von der ehemaligen Diddeleng-Trainerin Bianca BAUER, dürfte damit schwere Karten haben, hier zu bestehen. Nichtsdestotrotz schreibt der Pokal ja bekanntlich seine eigenen Regeln, sodass man sich auch hier auf spannende Spiele einstellen kann!

Schließlich kommen wir noch zur Coupe Julien Mersch:

Sam	Feb 04	16:00	Habscht	Bäerdref
Sam	Feb 04	16:00	Aischen	Gréiwemaacher

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten.
Im ersten Halbfinale kann man Bäerdref als Favoriten ansehen, denn mit Carlo FELTES hat man sicherlich den besten Einzelspieler in seinen Reihen. Da die Positionen Zwei und Drei der beiden Teams jedoch ungefähr gleichwertig besetzt sind, hat Habscht an einem Sahnetag durchaus Chancen, diesen Nachteil wieder wettzumachen.
Im zweiten Halbfinale – und wahrscheinlich im gesamten Wettbewerb – ist Gréiwemaacher der klare Favorit. Mit Luciano LOLAICO haben sie nämlich einen Spitzenspieler in ihren Reihen, der sich ungefähr auf dem Level von Feltes befindet. Doch im Gegensatz zu den anderen Mannschaften im Halbfinale sind sie auch auf den Positionen 2 und 3 stark besetzt, sodass ihnen die Favoritenrolle zukommt. Es bleibt abzuwarten, ob sie dieser hohen Erwartungshaltung gerecht werden können, denn neben der Spielstärke wird es am Wochenende vor allem auf die Nervenstärke der einzelnen Spieler ankommen.

Am Sonntag finden um 13 Uhr die Finalspiele der Coupe de Luxembourg 'Dames', Coupe Jeunes, Coupe Félix Felten und Coupe Julien Mersch statt.
Um 16 Uhr werden dann die Finalspiele der Coupe de Luxembourg 'Seniors', Kids-Cup, Teens-Cup und Coupe Frantz Think ausgetragen.